

Hohe Nächtigungszahlen im Jänner 2013 Erfreuliche Zwischenbilanz der bisherigen Wintersaison

Die Vorarlberger Tourismusbetriebe meldeten im Monat Jänner 2013 rund 243.400 Ankünfte und 1.169.600 Nächtigungen. Verglichen mit dem Vorjahresmonat kamen 4% weniger Gäste nach Vorarlberg. Bei den Nächtigungen konnte jedoch ein Zuwachs von 1,8% erzielt werden. Laut unseren Aufzeichnungen wurde das diesjährige Jänner-Nächtigungsergebnis nur im Jahr 2009 überschritten.

Betreiber von gewerblichen Ferienwohnungen (+11,6%) und privaten Ferienwohnungen meldeten Zuwächse. In den Kategorien Hotels, Gasthöfe und Pensionen konnte das Nächtigungsergebnis des Vorjahres wieder erreicht werden. Anbieter von Campingplätzen (-16,4%) und Privatzimmern (-3,4%) meldeten Nächtigungseinbußen.

Kategorie	Jänner 2013			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	160.698	-5,9	689.428	0,1
Gewerbliche Ferienwohnungen	11.656	5,2	77.563	11,6
Private Ferienwohnungen	39.425	2,4	256.381	6,8
Privatzimmer	12.697	-7,7	64.795	-3,4
Campingplätze	2.309	-15,7	21.820	-16,4
Sonstige Unterkünfte	16.631	0,3	59.585	4,1
Gesamt	243.416	-4,0	1.169.572	1,8

In den Monaten November 2012 bis Jänner 2013 buchten rund 485.900 Gäste 2.018.800 Nächtigungen. Die Ankünfte konnten um 3,8% gesteigert werden. In der laufenden Wintersaison wurden rund 121.500 Nächtigungen mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres gebucht. Die Steigerung lag bei 6,4%.

Mit Ausnahme der Campingplätze (-9,9%) konnten in allen Kategorien Nächtigungszuwächse verbucht werden.

Kategorie	November bis Jänner 2013			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	336.728	3,3	1.238.516	5,5
Gewerbliche Ferienwohnungen	20.305	11,7	118.203	15,8
Private Ferienwohnungen	72.745	6,7	416.233	10,6
Privatzimmer	22.184	-0,1	106.582	0,6
Campingplätze	5.688	-2,8	44.339	-9,9
Sonstige Unterkünfte	28.217	1,2	94.964	5,2
Gesamt	485.867	3,8	2.018.837	6,4

In der laufenden Wintersaison 2012/2013 konnten in allen Regionen Nächtigungssteigerungen erzielt werden. Im Vergleich zur Vorjahressaison meldete die Region Kleinwalsertal die höchste Steigerung (absolut rund 35.800 Nächtigungen).

Region	Nächtigungen		Veränderung	
	November bis Jänner			
	2011/2012	2012/2013	absolut	in %
Alpenregion Bludenz	229.219	235.372	6.153	2,7
Arlberg	323.279	331.664	8.385	2,6
Bodensee-Vorarlberg	180.805	190.900	10.095	5,6
Bregenzerwald	375.868	404.717	28.849	7,7
Kleinwalsertal	296.578	332.337	35.759	12,1
Montafon	491.629	523.847	32.218	6,6
Gesamt	1.897.378	2.018.837	121.459	6,4

Von inländischen Gästen wurden in der bisherigen Wintersaison rund 164.200 Nächtigungen gebucht (+6,0%). Absolut betrachtet buchten Gäste aus Deutschland rund 76.500 Übernachtungen mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ebenso zeigte sich ein Zuwachs bei den Nächtigungen von Urlaubern aus der Schweiz (+17,0%), den Niederlanden (+3,6%), dem Vereinigten Königreich (+7,1%), Belgien (+8,1%) und Russland (+16,4%). Die Nächtigungen von Besuchern aus Frankreich (-5,6%), Dänemark (-11,4%), der Türkei (-11,0%) und Australien (-8,5%) waren rückläufig.

Herkunftsländer	Nächtigungen		Veränderung	
	November bis Jänner			
	2011/2012	2012/2013	absolut	in %
Österreich	154.933	164.182	9.249	6,0
Deutschland	1.206.146	1.282.616	76.470	6,3
Schweiz u. Liechtenstein	194.826	227.980	33.154	17,0
Niederlande	134.191	139.045	4.854	3,6
Vereinigtes Königreich	33.812	36.207	2.395	7,1
Belgien	23.818	25.743	1.925	8,1
Frankreich, Monaco	26.666	25.181	-1.485	-5,6
Russland	10.053	11.705	1.652	16,4
Italien	8.137	8.886	749	9,2
USA	7.373	8.165	792	10,7
Luxemburg	8.388	7.961	-427	-5,1
Australien	5.930	5.423	-507	-8,5
Türkei	5.225	4.650	-575	-11,0
Dänemark	5.059	4.481	-578	-11,4
übriges Ausland	72.821	66.612	-6.209	-8,5
Gesamt	1.897.378	2.018.837	121.459	6,4

Die durchschnittliche Verweildauer in der laufenden Wintersaison 2012/2013 liegt bei 4,16 Tagen. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt die Verweildauer bei 4,34 Tagen.

November bis Jänner	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthalts- dauer
2003/2004	389.645	1.778.908	4,57
2004/2005	392.740	1.773.629	4,52
2005/2006	399.966	1.766.461	4,42
2006/2007	371.428	1.706.823	4,60
2007/2008	429.250	1.881.413	4,38
2008/2009	470.832	2.039.989	4,33
2009/2010	454.349	1.932.919	4,25
2010/2011	468.236	1.945.171	4,15
2011/2012	468.184	1.897.378	4,05
2012/2013	485.867	2.018.837	4,16
Ø 2004 - 2013	433.050	1.874.153	4,34